



Details der Ergebnisse zur Testreihe

Ihr Pferd hat Probleme mit Ekzem? Equines Sarkoid?

mit dem Produkt

Olewo Rote Bete Chips 2,5kg (Artikelnummer: 5216)
nährstoffreich

Testergebnis: 2

Olewo Rote Bete Chips regen den Stoffwechsel an und erzielen eine nachweislich gute Wirkung bei Ekzemerleiden, Equines Sarkoid, Nierenproblemen und Harngrieß. Viele Testteilnehmer stellen einen verminderten Juckreiz und eine Verbesserung der Fellstruktur fest. Darüber hinaus wurden die Chips entgegen frischer roter Bete sehr gerne gefressen. Dabei entsprechen 110 Gramm Rote Bete Chips 1,2 Kilo Frischware.

Sue Message Docz, 5-jährige Quarterhorse Stute von Gero Görnert aus Udenhausen hatte zu Beginn ein daumengroßes Sarkoid am Hals, das sich zunächst vergrößerte. Deshalb wurde die Stute mit einer arsenhaltigen Salbe behandelt, woraufhin das Sarkoid abheilte. Ein Zusammenhang zu der Fütterung mit Rote Bete Chips konnte unter diesen Umständen leider nicht eindeutig hergestellt werden. Gelobt wird der Service der Firma Olewo, die zusätzlich Karotten-Chips bereit stellte.

Von 20 Testern urteilten auf die Frage:

Ist die Beschreibung des Produktes an der Verpackung ausreichend?

17 Tester mit "Es ist eine gute Beschreibung."

1 Tester mit "Habe ich nicht gelesen"

Ist das Produkt einfach und praktisch anzuwenden?

19 Tester mit "ja sehr einfach ohne Probleme"

Würdest Du das Produkt noch einmal kaufen?

12 Tester mit "Ich würde es mir wiederkaufen."

4 Tester mit "Ich weiss nicht so genau."

1 Tester mit "Nein auf keinen Fall."

Wie ist das Fressverhalten deines Pferdes?

11 Tester mit "Nimmt es sehr gerne an - schmeckt lecker."

7 Tester mit "Am Anfang war es etwas ungewohnt, jetzt schmeckts."

1 Tester mit "Verweigert die Aufnahme des Futters."

Wie gefällt Dir der Geruch?

10 Tester mit "lecker"

9 Tester mit "gewöhnungsbedürftig"

Findest Du den Preis akzeptabel?

13 Tester mit "Preis & Leistung stimmen."

2 Tester mit "Ist zwar nicht billig, doch es funktioniert."

Gefällt Dir das Layout und die Verpackung?

10 Tester mit "Ja sehr schön & attraktiv."

8 Tester mit "geht so."

1 Tester mit "überarbeitungsbedürftig"

Hat sich der Zustand des Fells verbessert?

8 Tester mit "Das Fell könnte nicht besser sein."

7 Tester mit "Bis auf kleine Stellen alles prima."

4 Tester mit "noch nicht beantwortbar"

Frisst dein Pferd frische Rote Bete?

8 Tester mit "mag die frischen Rote Bete nicht"

2 Tester mit "nur klein geschnitten und gut im Futter verteilt"

3 Tester mit "mag die frischen Rote Bete sehr gerne"

6 Tester mit "ich kann keine frischen Rote Bete beziehen"

Wann hörte der Juckreiz auf?

4 Tester mit "gar nicht"

2 Tester mit "nach einer Woche"

2 Tester mit "nach zwei Wochen"

4 Tester mit "nach einem Monat"

7 Tester mit "noch nicht beantwortbar"

Frau Anja Damme

Jonsdorfer Str. 1, 01259 Dresden

Bericht vom 11.07.2005

Ich füttere seit 2 Samstag den 09.07. Olewo Rote Bete Chips. Nach zwei Tagen kann ich erstmal berichten dass mein Pferd ohne Probleme das Futter frisst. Ich mische es in etwas Müsli einfach mit unter. Die Packung ist von der Grösse (2,5 kg) sehr praktisch von der Aufbewahrung. Da es ja eine Langzeittest ist, denke ich das die Erfolge das Ekzem zu behandeln etwas länger dauern werden. Ich werde Euch weiter in regelmässigen Abständen berichten.

Bericht vom 21.07.2005

Ich füttere nun seit ca 1,5 Woche die Olewo Rote Beete Chips. Kolber bekommt täglich ca. 2-3 Hände trocken mit ins Müsli gemischt. Er frisst es sehr gut. Seine Schweifrübe scheuert er im Moment gar nicht. Mal abwarten wie lange es anhält bzw. ob die Haare anfangen nachzuwachsen..
Auch ich hatte Bedenken wie lange ich wohl mit 2,5 kg hin komme. Aber gerade habe ich von Olewo einen Nachschub mit 7,5 kg erhalten. Ein Mitarbeiter hatte mich netterweise am Dienstag angerufen und die Lieferung angekündigt. Ich werde auch die Variante mit der Nassfütterung mal probieren. Bis demnächst. Anja

Bericht vom 07.09.2005

Ich bin weiterhin sehr zufrieden mit den Chips. Kolber frisst Sie mit Begeisterung.
Er hat keinerlei Anzeichen von Sommerexzem. Sein Fell glänzt, Schweif komplett in Ordnung. Er bekommt zweimal Rote Bete Chips früh und abends ca. 2 Hände mit ins Futter. Demnächst werde ich mal etwas mehr aufgeweicht füttern.

Bericht vom 09.11.2005

Zuerst muss ich mich entschuldigen, so lange keinen Bericht mehr abgegeben zu haben. Wahrscheinlich liegt es daran das ich keinerlei Anzeichen von Ekzem bei Kolber festgestellt habe. Er mag allerdings nur trocken die Chips. Aufgeweicht geht er nicht ran. Füttere Sie weiterhin 2* täglich.

Bericht vom 27.12.2005

Noch einen kurzen Bericht vor dem Jahreswechsel. Bei uns ist alles bestens, keinerlei Anzeichen von Ekzemen. Einmal hat Kolber sich die Schweifrübe aufgerieben, das war aber in wenigen Tagen wieder in Ordnung. Ich füttere noch weiter die Chips. Sind aber jetzt fast alle aufgebraucht.

Frau Burre

Wellingsbüttler Weg 60, 22391 Hamburg

Bericht vom 19.07.2005

Mein Pferd sah in der letzten Zeit sehr schlimm aus, vor allem im Gesicht waren durch das Sommerexzem viel wund Stellen. Habe angefangen die Chips zu fuettern. Ich mische sie unter das Futter. Anfangs hat sie den Geschmack nicht so sehr gemocht, aber sie werden jetzt zunehmend besser gefressen.

Bericht vom 26.07.2005

Mein Pferd ist zur Zeit in sehr schlechter Verfassung, was das Sommerexzem betrifft. Hatte jetzt den Tierarzt da, der Cortison gespritzt hat, und hoffe, daß sie sich damit nicht ganz so sehr kratzt.

Bericht vom 29.07.2005

Seit 2 Tagen sieht mein Pferd wieder besser aus. Die Stellen im Gesicht sind fast alle abgeheilt und die Mähne wird nur noch auf dem Koft gescheuert, wo das Pferd nicht mit einer Decke abgedeckt ist. Kann allerdings auch sein, daß es mit den Spritzen zusammenhängt. Insgesamt sieht das Fell momentan sehr gut aus und glänzt.

Bericht vom 04.08.2005

Habe festgestellt, daß seit ich die Chips füttere zeitweise Schuppen aus Mähne und Behang herausgelöst werden. Die Tierärztin meint, dies sei ein gutes Zeichen, da es sich um alte kranke Haut handeln würde. Leider läßt der Juckreiz immer noch nicht nach. Mähne und teilweise Schweif werden nach wie vor abgescheuert...

Bericht vom 17.08.2005

Das Pferd frißt die Chips nach wie vor gerne. Da die Cortison-Spritze jetzt schon wieder ein Weilchen her ist, fängt sie wieder sehr an sich zu kratzen, vor allem die Mähne. Schweif und Rücken werden weiterhin nicht gescheuert.

Mir fällt auf, daß das Gesicht besser aussieht,... kann sein, daß ihre Haut besser geworden ist. Kann auch sein, daß es am kühlen Wetter liegt. Die Stellen sind jedenfalls zurückgegangen und ich beobachte da Scheuern im Gesicht nur noch sehr selten.

Bericht vom 04.09.2005

Momentan geht es meinem Pferd recht gut. Das Gesicht hat nur noch eine kleine Stelle, die noch nicht ganz abgeheilt ist und auch ansonsten macht sie den Anschein, als würde es sie weniger jucken. Zumindest die Mähne ist noch nicht weiter abgescheuert. Die Decke ist nach wie vor drauf und ich bin wirklich froh, daß sie das alles so gut über sich ergehen läßt. Da ich von Ströh die Empfehlung bekam, bei einem Kaltblüter eine Hand mehr RoteBeeteChips zu füttern, geht mein Vorrat leider bald zu Ende... gibt es noch Nachschub? An wen wende ich mich da? Habe leider noch keine Telefonnummer entdecken können.

Bericht vom 18.09.2005

Vielen Dank für die neue Lieferung. Ist pünktlich eingetroffen und das Pferd freut sich. Momentan sieht sie viel besser aus. Das Gesicht ist wieder voller Haare und auch die Mähne scheint wieder zu wachsen. Schmiere allerdings zusätzlich noch mit Babyöl. Gesamtzustand vom Fell ist bestens. Benutze zur Zeit auch kein Cortison mehr.

Bericht vom 05.10.2005

Mein Pferd hat seit ca. einer Woche aufgehört sich zu kratzen. Mähne und Schweif sind nicht mehr stumpf und glänzen. Da Marlies jetzt auch Winterfell ansetzt, wachsen auch sämtliche Stellen zu, die sie am Kopf hatte, sodaß ich wahrscheinlich in 2 Wochen (Absprache mit meinem Tierarzt) die Ekzmerdecke abnehmen kann. Endlich! Die Rote Beete schmeckt nach wie vor so gut, das die Schüssel noch stundenlang ausgeleckt wird auch wenn schon nichts mehr drin ist. Im Vergleich zum letzten Jahr ist Marlies früher mit dem Ekzem fertig (letztes Jahr Ende Okt-Mitte Nov. allerdings ohne Decke). Liegt vielleicht auch an der kalten Witterung?!

Bericht vom 14.10.2005

War eine Woche im Urlaub und mußte leider feststellen, daß mein Pferd nicht so toll aussieht. Futter wie gehabt... der Hintern ist angekratzt und im Gesicht sind wieder ein paar Stellen zu sehen, an denen sie sich auch juckt. Die Mähne und der Schweif sehen den Umständen entsprechend ganz gut aus. Wahrscheinlich liegt es am Wetter. Die Mücken sind noch unterwegs! Kann nur hoffen, daß es bald kühler wird.

Bericht vom 08.11.2005

Juchu! endlich ist es wieder kalt.... und ein Blick auf den Wetterbericht sagt mir, daß ich es wohl wagen kann meinem Pferd am Donnerstag endlich die Decke abzunehmen. Sie sieht auch wieder besser aus. Nur noch kleine Stellen im Gesicht, wovon sich eine Stelle leider zu wildem Fleisch entwickelt hat. TA kommt nächste Woche. Ansonsten kratzt sie fast gar nicht mehr. Die Chips schmecken immer noch und die anderen Pferde sind immer ganz eifersüchtig, daß sie das nicht fressen können. Aber so ist das Leben!

Bericht vom 17.11.2005

So, die Decke ist nun endlich runter...wenn ich das Pferd so betrachte sieht es für dieses Jahr doch recht gut aus. Das Fell glänzt und ein Glück wächst die Mähne auch recht schnell wieder nach. Schweif und Rücken sind nach wie vor nicht angescheuert (letztes Jahr eine Katastrophe). Eine letzte Stelle über dem Auge ist am abheilen. Leider hat sich an einer der alten Scheuerstellen im Gesicht "wildes Fleisch" gebildet, was ich jetzt durch den TA behandeln lassen werde.

Bericht vom 13.12.2005

Pferd sieht zur Zeit bestens aus. Es stellte sich heraus, daß die verbliebene Stellen im Gesicht Pilz waren. Wurde aber erfolgreich behandelt. Die Mähne wächst sehr schnell und auch das Fell sieht nach wie vor super aus. Rote-Beete-Chips werden immer noch gern gefressen und der Geruch gefällt mir immer besser. Danke auch für die Proben von Karotten-Chips...wurden auch mit Begeisterung gefressen.

Bericht vom 08.01.2006

Danke für die Lieferung, Marlies geht es super... das Fell sieht super aus und ich freue mich immer noch daran, daß ich mein Pferd um diese Jahreszeit ohne Decke sehen kann. Weiß nicht, ob es an den chips liegt oder an einer Biotinkur, die ich zwischendurch verabreicht habe, aber auch die Hufe sind härter geworden und sehen trotz Witterung sehr gut aus.

Bericht vom 26.01.2006

Meinem Pferd geht es klasse. Es steht im dichten Pelzmantel auf der Weide und frisst immer noch die letzten Chips. Das Fell ist dicht und schön und Stellen gibts ja schon lange nicht mehr. Ich denke, daß die Rote-Beete-Chips in jedem Fall etwas für das Fell und die Gesundheit des Pferdes (Immunsystem) tun. Mein Pferd war in der ganzen Zeit nicht einmal krank und das Fell sieht super aus. Und ich habe den direkten Vergleich zu den anderen Pferden (gleiche Rasse) auf der Koppel. Ich kann die Chips empfehlen. Ob sie etwas fürs Sommerexzem bringen kann ich nicht direkt sagen... das werden ich dann nächstes Jahr feststellen.

Bericht vom 26.01.2006

Marlies und ich danken dafür, an dem Test teilnehmen zu dürfen! Marlies hat sich sehr über die leckeren Chips gefreut (und ich mich natürlich auch).

Wir sind jederzeit gerne bereit uns wieder als Tester zur Verfügung zu stellen, vor allem, wenn es mal wieder ein neues Sommerexzemprodukt auf dem Markt geben sollte.

Vielen Dank und ein gutes Jahr 2006 wünschen Anja und Marlies (Noriker)

[Frau Carola Martensen](#)

[Nordrade 6, 24819 Todenbüttel](#)

Bericht vom 21.07.2005

Im Moment frißt unser Dicker die Chips gut, er kennt Rote Beetchips. Ich habe sie vorher schon einige male eingeweicht gefüttert. Bloss dann sieht er aus, als habe er mit einem Lippenstift gespielt oder die Leute fragen: Ist das Pferd verletzt? Zu dem Zeitpunkt hat er sie aber nicht wegen Ekzem bekommen, sondern weil er auf Turnier nicht trinkt(Flüssigkeitsaufnahme).

Glan frißt die Chips sowohl mit als auch ohne Müsli, in wieweit es hilft oder wirkt kann ich im Moment noch nicht sagen. Er scheuert sich nicht (Keine Möglichkeit) und es regnet bei uns.Keine Mücke zusehen.

Bericht vom 01.08.2005

Also, wir füttern jetzt ca. 14 Tage. Er frißt die Chips immer noch gut. Mir scheint es so, als ob das ganze Pferd etwas spritziger geworden ist. Das heißt, er ist aktiver beim Laufen und Springen, irgendwie ist das Tier munterer. Ob es von der anregenden Funktion für den Stoffwechsel kommt, weiß ich nicht zu beurteilen, bin kein

Fachmann(Frau). Samstag mußte er notgedrungen im Stall mit Auslauf stehen und hat sich gleich gescheuert, aber auch an Stellen, die nicht vom Ekzem betroffen sind, vielleicht hat es ja auch nur gejuckt?
Kriebelmücken haben wir im Moment immer noch nicht viel, zu kalt und zuviel regen.

Bericht vom 11.08.2005

Bei uns gibt es eigentlich nichts neues, erfrißt die Rote Bete weiterhin trocken, naß, pur und mit Müsli.Scheuern kann er sich nicht und den Kriebelfliegen ist es bei uns in S-H zu kalt und naß. Ach übrigens haben wir noch einen Tester gefunden.....
der Schäferhund unserer Stallgenossin hat seine Vorliebe für trockene Cips entdeckt.

Bericht vom 20.08.2005

Bei uns gibt es eigentlich nichts neues, doch wenn er die Gelegenheit hat sich zu scheuern, macht er es auch. So wie letzte Woche im Offenstall. Nachdem ich es gehört habe, habe ich ihn aus dem Stall geholt und der Schweif sah aus, wie Omas alter Besen.Zerzaust und struppig.
Fressen tut er die Chips immer noch mit Begeisterung.
Bis demnächst....Achso,auch bei uns scheint wieder die Sonne.

Bericht vom 01.09.2005

Hallo, hier bin ich wieder.
Unser Glan hat im Moment recht gutes Fell,Bis auf ein paar Macken. Er steht mit einem Hengst zusammen und da geht es manchmal etwas ruppig zu. Er läßt Schweif und Mähne in Ruhe, Hat aber auch keine Gelegenheit sich zu scheuern. Nur mitten auf den Mähnenkamm,dort wo es jeder sieht, fehlt ein Stück. Ich habe aber eher den Hengst im Verdacht.
Die Chips frißt er weiterhin sehr gerne, die anderen auch, wenn wir nicht aufpassen.
Wenn er auf den Tunieren frißt, sagen wir schon immer, hat sich nicht verletzt, sondern frißt Rote Beete.

Bericht vom 21.09.2005

Im großen und ganzen frißt er die Chips sehr gut.Ob es bei seinem Ekzem hilft bin ich mir nicht so sicher.An der Stelle im Mähnenkamm kratzt und juckt er sich,wenn er rankommt.Es sieht nach sehr sportlichen Verrenkungen aus,Pferd auf drei Beinen,Hals ganz krumm und mit dem Hinterhuf wird gekratzt.Ansonsten geht es,das Fell ist gut,langsam kommt das Winterfell.
Noch haben wir Chips,aber ich glaube nicht das es bis zum Ende reicht.Eine Frage habe ich noch, ich habe gelesen das einige Teilnehmer auch noch Karottenchips haben? Warum?
So nun bis zum nächsten mal....

Bericht vom 18.10.2005

so unser futtervorat geht langsam zur Neige.Leider haben wir noch keine Besserung mit dem Scheuern festgestellt. Sowie er die Gelegenheit hat(Stall oder Bäume) steht er zum Scheuern.Fressen tut er die Chips gut und das Fell sieht auch gut aus, aber ich denke das ist nicht Sinn und Zweck der Sache. Ilch melde mich wieder, wenn es was neues gibt

Bericht vom 02.11.2005

Hallo, heute ist endlich Nachschub gekommen. Habe letzte Woche schon Cips gekauft um die Fütterung nicht zu unterbrechen.
Fell und Haut sind gut, das Winterfell ist schön dicht und kräftig durchgekommen, leider scheuert er sich, wenn er gelegenheit hat.Wir mußten letzte Woche das Futter umstellen,da er zuviel Eiweiß hatte und die Beine dick waren, im Moment bekommt er Weideergänzer von Eggersmann und überhaupt kein Hafer oder Weizen(Das haben wir natürlich selber).Wenn es was neues gibt melde ich mich wieder.

Bericht vom 05.12.2005

Unser Pferd frißt die Chips weiterhin sehr gerne, aber ob es gegen scheuern hilft?

Wenn er die Gelegenheit hat(Balken im Stall) wird gescheuert.

Ich werde das Ganze noch weiter beobachten und melde mich wieder

Bericht vom 11.01.2006

Hallo ich melde mich nochmal, auch wenn es zu Ende zu geht.

Unser Cob frißt die Rote Beetchips echt gerne, das Fell ist schön dicht.Doch leider scheuert er sich immer noch den Mähnenkamm und die Schweifrübe, wenn er Gelegenheit hat.In der Hinsicht hat die Rote Beete uns nicht geholfen.Ich denke, ich werde sie aber weiter füttern, er frißt sie gerne.

Frau Elina Glocksien

Am Schmiedehof 13, 27412 Breddorf

Bericht vom 16.07.2005

Geschmacklich sehr gut angenommen. Wird auch pur aus der Hand gefressen. Fütterung jetzt erst seit einer Woche. Bisher noch keine Veränderung bemerkt. Fütterungsanleitung auf der Packung sehr ungenau!!! (ca. 100 g = 2 handvoll) habe 2 handvoll Rote Beete Chips ausgewogen und kam nicht annähernd auf 100g. Ein Messbecher mit genauen Angaben wäre hilfreich.

Bericht vom 23.07.2005

Wetter ist zur Zeit so schlecht, dass das Ekzem nicht schlimm ist. Kann deshalb noch keine Wirkung beurteilen. Wird aber immer noch gerne gefressen.

Bericht vom 29.07.2005

Fell ist sehr schön. Ekzestellen heilen gut, aber es kommen immer wieder neue. Schmiere eine Aloe Vera Lotion auf die Stellen.

Bericht vom 07.08.2005

Ekzem wird gerade sehr viel schlimmer. Viele neue Stellen, kratzt sich viel.

Bericht vom 29.08.2005

Zwei Wochen Futterumstellung: ohne Gras, weiterhin Olewo gefüttert., Juckreiz komplett weg. Jetzt wieder zurückgekehrt und wieder Portionsweide, weiterhin Olewo, bis jetzt noch kein Jucken erkennbar.

Bericht vom 05.09.2005

Juckreiz sehr gut zurückgegangen. Durch das gute Wetter lasse ich das Pferd allerdings auch voll eingepackt, mit Kopfmaske und Ekzemdecke.

Zur zeit leider Probleme mit Mauke und Grasmilben, dadurch Juckreiz und kaputte Haut an den Beinen.

Bericht vom 12.09.2005

Jetzt probeweise Ekzemdecke abgenommen. Bisher noch nicht gescheuert.

Bericht vom 24.09.2005

Bis vor kurzem war ich im Urlaub, deshalb erst jetzt der nächste Bericht: Seit dem letzten Bericht hat sie sich an Schweif und Mähne fast gar nicht mehr gescheuert, am Kopf noch ein bisschen, wird jetzt aber auch weniger.

Bericht vom 30.09.2005

Stand jetzt mehrere Tage ohne Decke und hat erst jetzt angefangen, sich ganz leicht zu kratzen. Aber wirklich nicht schlimm.

Bericht vom 17.10.2005

Nur noch ganz selten Juckreiz, an wenigen, sehr kleinen Stellen am Kopf. Maähne und Schweif Top!

Bericht vom 15.11.2005

War für ein paar Tage mit Pferd unterwegs. Habe da keine Rote Beete Chips gefüttert. Juckreiz wurde stärker. Sobald ich die wieder gefüttert habe, ging auch der Juckreiz wieder zurück. Allerdings ist das Wetter nun auch winterlicher geworden.

Bericht vom 04.12.2005

Absolut kein Ekzem mehr! Durch den schönen Wintereinbruch gab es von einem Tag auf den anderen keine Insekten mehr!

Füttere weiterhin Olewo, dürfte ja aufgrund der Vitamine auch im Winter ganz gut sein. Im Gras ist ja nichts mehr drin. Bei uns gibt es jetzt Heulage.

Bericht vom 26.12.2005

Kein Juckreiz, aber auch keine Insekten. Dafür immer noch Schuppige Haut in Mähne und Schweif.

Fütterung: gar kein Gras mehr, nur noch Heulage. Kraftfutter wie gehabt + Fermentgetreide.

Bericht vom 13.01.2006

Immer noch Schuppen in Mähne und Schweif. Mäkelt zur Zeit mit dem Futter, scheint aber nicht an den Olewo Chips zu liegen, frisst auch wenn ich die weglassen nicht gut auf.

Bericht vom 19.01.2006

Nun ist der Test bald beendet. Da der Test bis in den Winter hinein reichte, kann ich nicht genau beurteilen, wie viel die Olewo Chips gegen das Ekzem geholfen haben. Meinem Pferd haben sie aber geschmeckt und auf keinen Fall geschadet. Ich war ganz zufrieden.

Frau Friederike Dieterich

Bösterredder 26, 24601 Wankendorf

Bericht vom 21.07.2005

Ich füttere die Rote Beete Chips von Olewo nun seit ca 2 Wochen und seit ca 1 Woche hat meine Stute keine neuen Scheuerstellen mehr. Beim ersten Mal füttern fraß sie es mir so aus der Hand, aber leider nur einmal :-). Jetzt nimmt sie es aber vermischt mit Müsli oder Mash gut auf. Ich füttere zur Zeit eine Handvoll pro Tag, werde es aber langsam steigern.

Bericht vom 04.08.2005

Also das Scheuern an der Schweifrübe hat bei meiner Stute komplett aufgehört und die Haare wachsen jetzt sogar schon wieder nach, das passiert eigentlich immer erst in den Monaten September/Oktober. An der Mähne scheuert sie sich zwar noch leicht, aber es sind keine offenen Stellen zu beobachten. Nur am Kopf gibt es mehrere Scheuerstellen, aber der gesamte Juckreiz ist weniger geworden. Bis jetzt bin ich sehr zufrieden, wobei ich nicht genau abschätzen kann woran es liegt, dass es ihr so gut geht, es spielen ja immer viele Komponenten bei so einer Krankheit mit....

Bericht vom 18.08.2005

Ich habe das Gefühl das die gute Wirkung zum Teil wieder nachlässt: am Mähnenkamm hat meine Stute nun die erste blutige Stelle seit dem Testbeginn. Außerdem sind eine Menge Haare abgescheuert. Nur die Schweifrübe ist noch immer unversehrt, die Haare wachsen gut nach.

Musste meine Fütterung komplett umstellen da meine Stute immer dünner wurde, sie bekommt nun die

doppelte Menge Müsli, Rübenschnitzel, Heucobs, Mash , 2 Hände Rote Beete und Heu satt. Langsam sind wir wieder auf dem Wege der Besserung

Bericht vom 19.09.2005

Also das Ekzem ist bei meinem Pony im Spätsommer etwas schlimmer geworden, es gab leider die ersten offenen Stellen am Mähnenkamm. Aber es war der erste Sommer ohne Stoppelmähne juhu!!! Die Scheifrübe war zwar wieder etwas "angescheuert" aber auch nicht so schlimm wie in den letzten Jahren.

Mein Hufrehe Schetty bekommt jetzt auch tägl. 1 Handvoll von den Chips, es ist sehr praktisch sie hat das Gefühl sie bekommt auch etwas "tolles" zu fressen und ich muss kein schlechtes Gewissen wegen eines neuen Schubes haben und sie liebt die Chips total!

Bericht vom 03.11.2005

Also jetzt ist die Ekzem Zeit ja fast überstanden, außer ein paar Scheuerstellen am Schweif ist alles gut verheilt. Die Mähne wächst sehr gut nach. Nun bin ich gespannt wie das Sommerekzem nächstes Jahr ausfällt wenn sie von Anfang an die Rote Beete bekommt. Ich habe nun auch endgültig beschlossen mit der Rote Beete weiterzumachen. Vielleicht versuche ich aber doch noch mal ob sie auch die frische frisst!

Herr Gero Görnert

Gartenstr. 6, 36323 Udenhausen

Bericht vom 14.07.2005

zu Frage 1: Beschreibung ist kurz und knapp, aber ausreichend für dieses Produkt.

Bericht vom 21.07.2005

Gestern sind deutlich "Knubbel" am Rand des Sarkoids aufgefallen. Es scheint zu reagieren, ob positiv oder negativ kann ich z.Zt. nicht einschätzen. Evtl. spielt auch das diesjährige Bremsen-/Mückenaufkommen eine Rolle und es handelt sich dabei um Bisse / Stiche.

Bericht vom 28.07.2005

Habe letzte Woche die Nachlieferung von Olewo erhalten und dazu ein Eimer Karottenpellets, vielen Dank. Seit letzten Donnerstag füttere ich nun beide Produkte dazu (50g Karottenpellets und ca. 100g Rote Beete). Auch die Karottenpellets werden von Sue gut angenommen. Das Sarkoid scheint leider wie schon letzte Woche angedeutet zu wachsen, die Knubbel am Rand werden immer mehr und dicker. Eine kurze telefonische Rücksprache mit der Tierärztin ergab, dass man wenn es sich so weiter entwickelt unbedingt eingreifen sollten, d.h. mit einer speziellen Salbe, die ich von ihr bekommen würde, einschmieren. Ansonsten sieht das Pferd sehr gut aus, ich habe sogar das Gefühl, dass sie etwas zugenommen hat (restliche Ration wurde nicht verändert und die Weide ist inzwischen auch eher karg).

Bericht vom 05.08.2005

Nachdem das Sarkoid ca. 2 Wochen lang gewachsen ist, scheint jetzt momentan wieder mal ein Stillstand eingetreten zu sein. Insgesamt hat es aber in der Zeit ca. 1cm Durchmesser zugelegt und einer der Knubbel zeigte leichte Blutspuren (vermutlich hat Sie sich daran gejuckt). Bisher habe ich noch keine weitere Behandlung begonnen.

Bericht vom 11.08.2005

Da das Sarkoid, wie schon vorher beschrieben, gewachsen ist, setzen wir seit heute eine Arsenhaltige Salbe unserer Tierärztin ein.

Unabhängig davon sind keine besonderen Veränderungen am Pferd eingetreten.

Bericht vom 30.08.2005

Seit ca. 2 Wochen tragen wir nun täglich die Salbe von unserer Tierärztin auf. Das Sarkoid hat sich stark verändert. Es ist relativ dick und komplett mit einer Kruste überzogen, welche teilweise etwas eitrig erscheint. Die Fütterung wurde genauso beibehalten. Das gesamte Erscheinungsbild von Sue ist sehr gut, sie glänzt und der Futterzustand ist optimal, auch ist sie leistungsbereit.

Bericht vom 05.10.2005

Waren jetzt 2 1/2 Wochen im Urlaub, die Fütterung und die Behandlung des Sarkoids mit der Salbe wurde aber weitergeführt. Nach dieser Zeit fängt das Sarkoid an, sich vom Rand her etwas zu lösen. Insgesamt sieht es aus wie eine große Kruste. Im Randbereich ist die Stute empfindlich bei Berührung, die Kruste selbst ist gefühllos. Diese Veränderung ist aber eindeutig auf die Behandlung mit der Salbe zurückzuführen. Durch die Fütterung kann ich bisher keine augenscheinliche Veränderung am Pferd feststellen. Auch im Vergleich zu den beiden anderen Pferden, die diese Zusätze nicht bekommen, sieht sie nicht besser aus. Die Stute hat zwar seit Januar, seit sie bei uns ist, stetig zugelegt, was ich aber eher mit dem Alter und dem natürlichen Entwicklungsprozess verbinde.

Bericht vom 24.11.2005

Nach wochenlangem Schmieren mit Arsen-Fluorouracil-Salbe von der Tierärztin konnte diese nun das abgestorbene Gewebe unter leichter Betäubung entfernen. Zurückgeblieben ist eine etwa 5-Markstück große Stelle, die nun nach 2 tägiger Behandlung mit Lotagen eine leichte Kruste gebildet hat und abzuheilen scheint. Bisher konnte kein Restsarkoid festgestellt werden, das darunter erschienene Fleisch sieht rosig und gut aus. Man muss nun abwarten, ob wieder etwas kommt. Ansonsten ist das Pferd in optimalen Futter und Fellzustand.

Bericht vom 14.12.2005

Nach Entfernung des toten Gewebes ist eine ca. 2Euro Stück große Wunde geblieben, auf der sich Grind gebildet hat. Zur Vorsicht haben wir die Wunde noch ein paar Tage mit Lotagen abgetupft. Momentan sieht es so aus, als ob es gut abheilt. Ob noch Tumorgewebe da ist, kann man im Moment nicht sehen. Haben die Rote Beete jetzt versuchsweise mal für unseren Hund mit verwendet. Aufgrund einer scheinbaren Futtermittelallergie hat er die letzten 3 Wochen nur gekochtes Fleisch, Reis, Karotten und als zusätzliches Gemüse Rote Beet Chips bekommen (eingeweicht). Er scheint es sehr gut zu vertragen, ist agil und die Handhabung ist angenehm einfach.

[Frau Janine Schwank](#)

[Mühlenweg 1, 19230 Hoort](#)

Bericht vom 21.07.2005

Fee (und auch Merlin) bekommen täglich 2 Handvoll trockene Chips mit ein wenig Müsli sowie Mineralfutter. Merlin ist ganz verrückt danach - egal ob trocken oder eingeweicht. Fee dagegen hat die eingeweichten Chips den ersten Tag nicht angerührt. Trocken mag sie die Rote Beete gern. Demnächst werde ich die Chips nochmal gequellt füttern...

Bericht vom 20.08.2005

Ich habe nochmal versucht eingeweichte Chips an Fee zu verfüttern. Sie nimmt diese aber absolut nicht an - also bleibt es wie gehabt: trockene Rote Beete. Dann findet sie es auch lecker. Leider kann ich noch nicht von erfolgreichen Veränderungen (Juckreiz, Mähne)sprechen. Warten wir es ab.

Bericht vom 02.10.2005

Hallo,

Fütterung wie gehabt: trocken und gleiche Menge. Leider schubbert sich Fee trotzdem und die Mähne leidet... Nun ist die warme Jahreszeit auch so gut wie vorüber. Über den Winter werde ich weiterhin vorbeugend füttern - in der Hoffnung das es im nächsten Frühjahr vielleicht besser wird... Naja, sicher ist aber die enthaltene Folsäure in den Rote Beete Chips gut für ihre Trächtigkeit.

Bericht vom 22.10.2005

Leider hat bisher sich nichts zum Positiven verändert.

Bericht vom 11.11.2005

Danke für die neue Lieferung!!! Es schmeckt den Ponys wie gehabt sehr gut - nun gibt es auch einen Schuss Öl dazu. Mähne und Schweifansatz wachsen wieder, was aber auch an der Witterung liegen mag.

Bericht vom 30.11.2005

Beide Ponys haben nun ihr schönes Winterfell. Ihre Mähnen wachsen bereits wieder! Das liegt aber hauptsächlich an der Jahreszeit. Ich denke für Fee sind die Chips dennoch super, da sie - wie bereits berichtet - tragend ist. Sie bekommt 3 Handvoll (Klein-Merlin 1 Handvoll) und es schmeckt ihr sogar mit einem Schuss Öl.

In der nächsten Weide-Saison werden wir bestimmt weitere Testversuche mit anderen Mitteln probieren... Wer sucht, der findet!

Dank an das Ströh-Team, das wieder so schnell für Nachschub sorgte!

Bericht vom 29.12.2005

Alles wie gehabt: gleiche Menge, trocken, mit einem Schuss Öl. Wird von beiden Ponys immer noch sehr gerne gefressen. Langhaar wächst schön...

Einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Frau Julia Gohde

Moorstr. 45, 27299 Langwedel

Bericht vom 20.07.2005

Mein Pferd wollte die Rote Bete Chips erst gar nicht fressen. Mit Kraftfutter frisst sie sie allerdings Problemlos.

Bericht vom 25.07.2005

Ich Füttere jetzt auch schon seit fast 2 Wochen die "Rote Beete Chips". Bei meinem Schimmel ist es unterm Bauch noch nihct sonderlich besser geworden.

"Silver" tritt sich die Stelle ständig wieder auf, da die Fliegen und die Bremsen immer dran gehen, dadurch kann ich noch nicht sagen ob es durch das Futter kleiner geworden ist oder weil sie sich da immer gegen haut...

"Silver" frisst die "Rote Beete Chips" im gemisch mit Müsli problemlos.

Bericht vom 01.08.2005

Meine Stute frisst die Rote Bete weiterhin mit Kraftfutter gemischt Problemslos. danke auch nich für die Karottenpellets und die Nachlieferung! Das Sakroid ist schon ein wenig zurück gegangen! Leider tritt meine Stute

weiterhin unter den Bauch, trotz das ich das Sakroid immer desinfiziere und mit Aluspray behandle.

Bericht vom 29.11.2005

Das Sakroid sieht mittlerweile aus als würde es ein wenig "austrocknen"... es ist ein wenig kleiner geworden, aber nicht sehr viel. Es hat auch meiner Meinung nach lange gedauert bis das Produkt angeschlagen hat.

Bericht vom 15.12.2005

Meine Stute frisst das Produkt weiterhin trocken zum Futter...mitlerweile problemlos....Das Sakroid sieht aus als würde es "austrocknen"...es ist am Rand etwas weißlich geworden...eine deutliche verkleinerung ist allerdings noch nicht festzustellen.

Frau Katja Kreutz

Hultschiner Str. 67, 47055 Duisburg

Bericht vom 13.07.2005

Habe am 08.07.05 das Paket mit den rote Bete-Chips bekommen und gleich mit der Fütterung begonnen. Anfangs nahm ich 1 Messbecher = ca. 60 g, seit Sonntag gebe ich 2 Messbecher also ca. 120 g pro Mahlzeit (rund 250 g pro Tag). Damit kommt Billy gut klar. Er mag die Chips sowohl trocken als auch nass, aber eine Nassfütterung ist zurzeit nicht so günstig, weil es wieder heiß geworden ist. Seit rund 2 Wochen scheuert sich Billy wieder den Mähnenkamm und hat schon die typischen "Einschnitte". Freitag kommt eine neue Tierärztin, die mit Homöopathie arbeitet. Sie hat vor Kurzem eine alte Stute bei uns im Stall behandelt und ich erzählte ihr von Billy. Sie macht mir Hoffnung, dass wir was für ihn finden. Abwarten! Kieselgur bekommt Billy weiterhin (2 Messlöffel = ca. 65 g pro Tag).

Dieser Test mit roter Bete soll bis Anfang 2006 gehen. Aber so lange komme ich mit den 2,5 kg nicht aus. Gibts dann einen Nachschlag, wenn das Produkt aufgebraucht ist?

Wenn ich die Chips einweiche, duften sie sehr verführerisch. Nicht nur mir knurrt sofort der Magen, sondern auch die Pferde in den anderen Boxen versuchen, an den Eimer heran zu kommen und klauen bei jeder Gelegenheit. Auch wenn viele Besitzer behaupten, ihre Pferde würden keine rote Bete mögen und sie wäre ja auch gar nicht so gesund - ihre Pferde sehen das anders und reißen mir die Chips fast aus den Händen!

Bericht vom 19.07.2005

Anfang Juli hatte "Billy" einen Ekzem-Schub, der wohl durch eine Reaktion auf ein energiereiches Futter (Gerste-Mais-Mix) ausgelöst wurde. In dieser Phase habe ich begonnen, Billy je Mahlzeit (2 x pro Tag) 1 Handvoll rote Bete-Chips zu geben. Morgens habe ich die rote Bete eingeweicht, damit ich darin das Kieselgur-Pulver auflösen konnte und abends gab es die rote Bete dann trocken. "Billy" liebt beide Varianten, aber am meisten freut er sich über die aufgeweichte, herrlich duftende rote Bete. Inzwischen habe ich von der Firma Masterhorse auch rote Bete-Leckerli (gebacken). Diese frisst "Billy" auch sehr gerne. Sie sind zwar sehr hart, aber dem Reiter schaden sie auch nicht. ;) Diese "Kaustangen" gebe ich gerne als Leckerbissen in die Tränke oder lege sie auf die Fensterbank - als kleines "Versteckspiel" für mein Pony, wenn es abends in die Box kommt. Mein Pony ist ein echter "rote Bete-Fan" - und bei einem Schimmel sieht es immer klasse aus, wenn er sie gefressen hat!

Die Tierärztin hat mir Freitag bestätigt, dass rote Bete im Pferdefutter eine Supersache ist und viel Gutes bewirkt (Stoffwechsel, Haut, Haare, Wohlbefinden, Vitaminversorgung). Gerade für Pferde mit Hautproblemen sei es sehr zu empfehlen. Ich kann das nur bestätigen.

Bericht vom 28.07.2005

Seit 2 Wochen füttere ich jetzt Olewo. Sie sind von der Konsistenz her anders als ähnliche Chips von Masterhorse, werden von meinem Pony aber deutlich lieber gefressen! Da mein Pony in den letzten 2 Wochen unter starkem

Juckreiz mit extremen Scheuerattacken litt und schon Teile seiner Mähne eingebüßt hatte, fütterte ich auf Empfehlung der Firma Olewo 4 Handvoll pro Tag (2 je Mahlzeit). Zusätzlich hatte ich die Kieselgur-Zufuhr ebenfalls verdoppelt. Seit dem letzten Wochenende ist eine massive Besserung eingetreten. Mein Pony scheuert sich gar nicht mehr, die Haare wachsen bereits wieder nach, die vormals kahlen Stellen sind wieder "behaart" und er ist wieder viel munterer. Sowohl Kieselgur als auch rote Bete-Zufuhr habe ich wieder "normalisiert" d. h. bei der roten Bete 1 großzügige Handvoll pro Tag. Wenn er zwischendurch zusätzliches Futter bekommt, ist immer auch rote Bete mit dabei, da er diese so sehr liebt. Großes Lob an Olewo für das ausgezeichnete Produkt und die supertolle Beratung zwischendurch!

Bericht vom 02.08.2005

Mir wurde inzwischen eine weitere Lieferung (anfangs nur 2,5 kg) Rote Bete Chips zugeschickt, besten Dank an die Firma Olewo.

Ich füttere nun je 1 Handvoll pro Mahlzeit. Die Chips füttere ich trocken, da sie überhaupt nicht stauben und mein Pony sie so offenbar am liebsten frisst. Es kommt mir so vor, als würde der "allgemeine Juckreiz" weniger, je mehr Chips ich füttere. Da ich aber nebenher noch Kieselgur füttere, kann ich zurzeit leider keine genaueren Angaben diesbezüglich machen. Wenn der Kieselgur-Test im September beendet ist, kann ich besser beurteilen, was durch die rote Bete besser geworden ist.

Bericht vom 19.08.2005

Seit ein paar Wochen scheuert sich mein Pony heftiger im Mähnen- und Schweifrübenbereich sowie am Schopf. Ich habe die rote Bete Dosis auf 4-5 Handvoll pro Tag erhöht, zusätzlich gibt es seit heute frische Ware. Wenn ich mehr rote Bete füttere, geht der Juckreiz deutlich zurück und die Haut kann sich erholen. Ich stelle mir allerdings die Frage, bei welcher Menge ich aufpassen muss. Billy bekommt die Chips zeitweilig feucht, aber auch trocken gereicht und mag beides gerne (nass etwas lieber). Am liebsten ist ihm allerdings die frische rote Bete! Das "veränderte Aussehen" nimmt man auch als Schimmelbesitzer bei soviel Begeisterung gerne in Kauf. Melde mich heute für 3 Wochen ab (Urlaub). Habe privat keinen Internet-Zugang. Melde mich dann Anfang September zurück.

Bericht vom 20.09.2005

Vom 23.08.-08.09. durfte mein Pony nach einem Unfall nur auf den Paddock und nicht bewegt werden. Aus lauter Frust hat er sich heftig gescheuert. Ich musste die Gabe von roter Bete drastisch von 2 Handvoll auf 5 Handvoll pro Tag steigern. An manchen Tag tat es Not, zwischendurch ebenfalls noch 1-2 Handvoll zu füttern. Billy bevorzugt die Nassfütterung, wobei die Chips ca. 10 Minuten gequollen haben sollen. Er frisst sie aber auch trocken. - Seit dem 14.09.05 füttere ich nur noch 2 Handvoll pro Tag. Er scheuert zwar noch ab und zu, aber es entstehen keine größeren Wunden. Gegen den Juckreiz benutze ich eine Baby lotion mit Panthenol und Zugabe von Teebaumöl. In Verbindung mit der roten Bete komme ich so ganz gut zurecht. Inzwischen bekommen 2 weitere Pferde bei uns im Stall die rote Bete-Chips. Offenbar habe ich die Besitzerin von den Vorteilen überzeugen können. Sie besitzt seit kurzem einen Haflinger, der starkes Sommer ekzem hat. Der Haflinger reagiert schon nach wenigen Tagen Fütterung sehr positiv auf die rote Bete, die Wunden heilen ab und es bilden sich keine neuen mehr. Das Scheuern hat sich zwar noch nicht vollständig eingestellt, aber es sieht sehr gut aus.

Bericht vom 02.12.2005

Habe lange nichts geschrieben, sorry.

Zwischendurch hat mein Pony 2 x kleinere Ekzeme bekommen, weil die Kriebelmücken-Population noch 2 größere Populationen aufwies (Oktober und November wegen der ungewohnten Wärme). Unsere Pferde waren noch sehr lange Tag und Nacht auf der Weide, die direkt am Waldrand liegt. Ich habe gesprüht und größere

Mengen rote Bete gefüttert. Seit Mitte Oktober füttere ich auch wieder Kieselgur. Die Wunden heilen schnell ab, der Juckreiz wird stark gemindert. Als Ergebnis kann ich in diesem Jahr sagen, dass mein Pony keine größeren Wunden hatte und ohne Einschränkungen Weidegang genießen konnte. Ich musste ihn weder eindecken noch von der Herde trennen. Selbst die neuen Haltungsbedingungen (artgerechte Haltung) sind kein Thema, obwohl die Kriebelmücken direkt am Waldrand doch ziemlich aggressiv und ausgesprochen lästig sind. Teilweise machen sie um mein Pony einen regelrechten Bogen (leider nicht um mich...). Jetzt im Dezember füttere ich 2 Löffel (ca. 1,5 Handvoll) rote Bete pro Tag - weil mein Pony es einfach liebt! Da Kieselgur leider wieder als Pulver kam, muss ich das Zusatzfutter nass füttern. Mein Pony liebt die nassen Chips sehr! Wenn es nach ihm ginge, könnte ich sie eimerweise füttern!

Bericht vom 27.01.2006

War offenbar sparsam, habe noch 1/2 Sack rote Bete. Seit Anfang des Monats leidet Billy unter Mauke an allen 4 Beinen, ist ganz plötzlich aber großflächig aufgetreten, ohne Vorzeichen. Habe daher die Ration von Olewo auf 1-2 Schaufeln (ca. 200-250 g) erhöht. Zum normalen Futter bekommt er zurzeit ein Apfelmash, deshalb wird die rote Bete wieder nass gefüttert. Leider helfen die Chips bei Mauke offenbar nicht, aber gegen den Juckreiz scheint es doch wieder zu helfen. Werde die Chips aufbrauchen und dann überlegen, ob ich weitere kaufe.

Frau Kirsten Rabe

Hogelund 11, 25862 Goldelund

Bericht vom 20.07.2005

Wie in meiner Bewerbung beschrieben, habe ich meine Traberstute und mein Pony mit den Rote Beete Chips gefüttert. Am Anfang waren beide sehr zögerlich, was das Fressen betraf. Dieses hat sich aber nach 2 Tagen geändert. Sie nehmen das Futter gut an und bei meinem Pony habe ich tatsächlich schon Veränderungen festgestellt. Er juckt sich lange nicht mehr so viel wie am Anfang und auch die Stellen im Fell fangen an wieder zu wachsen. Über meine Stute mit dem Sarkoid kann ich noch keine Aussagen machen, da ich bei ihr noch keine Veränderung festgestellt habe.

Bericht vom 10.08.2005

Der Juckreiz bei den Pferden ist so gut wie weg, die kaputten Stellen im Fell verheilen.

Die Pferde fressen inzwischen sehr gut die Rote Beete Chips und die zusätzlich gegebenen Karottenpellets von Olewo sind der Renner. Bei meiner Stute mit dem Equinen Sarkoid kann ich sagen, daß die Stellen nicht weiter gewachsen sind und sich Schuppen gebildet haben, die abfallen.

Bericht vom 16.08.2005

Bei extrem schwülem Wetter tritt wieder vermehrt Juckreiz auf, wird es kälter, läßt er nach. Allerdings werden die Rote-Beete-Chips mit Begeisterung gefressen.

Bericht vom 01.09.2005

Zu allererst einmal, die Pferde fressen die Chips gerne. Aber es ist wohl doch witterungsabhängig, wie sehr der Juckreiz auftritt. Momentan ist keine Besserung festzustellen. Bei meiner Stute mit dem Sarkoid ist bisher noch keine Besserung in Sicht, im Gegenteil, das Sarkoid ist in letzter Zeit gewachsen.

Bericht vom 28.09.2005

Der Juckreiz bei meinem Pony ist doch sehr witterungsabhängig. Bei meiner Stute mit dem Sarkoid ist eine Veränderung eingetreten, ob sie allerdings von den Chips kommt, kann ich nicht sagen. Das Sarkoid ist auf einmal sehr gewachsen und dann in fast ganzer Größe abgefallen. Ein Rest ist verblieben, wie der sich jetzt in der Entwicklung verhält, bleibt abzuwarten.

Bericht vom 16.10.2005

Ich muß ja zugeben, daß ich bezüglich der Wirkung bei Sarkoiden doch sehr kritisch war, ich wurde wohl doch eines bessern belehrt. Das Sarkoid meiner Stute war über den Sommer und bei der Fütterung von Rote Beete Chips sehr gewachsen und ich dachte schon, daß das Wachstum durch die Chips begünstigt wird. Doch dann fiel ein großer Teil vom Sarkoid ab und der verbleibende Rest ist weg getrocknet und hat sich total zurück gebildet. Ich bin begeistert!

Bericht vom 31.12.2005

Ich möchte abschließend zu diesem Test sagen, daß sich das Füttern von Rote-Beete-Chips für meine Stute mit Sarkoid wirklich gelohnt hat. Das Sarkoid ist tatsächlich verschwunden. Bei meinem Pony hat es beim Sommerekzem nichts gebracht.

Ich gabe neulich einen Anruf von einem Herrn gehabt, der sich nach der Wirkung der Chips bei Sarkoiden erkundigt hat. Ich konnte sie ihm nur wärmstens empfehlen.

Frau Lisa

Fischergasse 26, 08371 Glauchau

Bericht vom 03.08.2005

Mein Pferd hatt das Fressen nicht angrühert, ich habe es ihr in das normale Futtergebischt (nass u. trocken) aber sie hats nicht gefressen.

Frau Martina Stegemann

Heitholm 4, 24109 Melsdorf

Bericht vom 13.07.2005

Ich habe meinem Charly die Rote Beete Chips zusammen mit seinen Karottenchips gegeben. Zuerst nur wenig, um ihn daran zu gewöhnen.

Ich denke mal, es wird eine Weile dauern, bis sich im Fell (Mähne/Schweif --> Ekzem) etwas tut.

Das Sommerekzem pausiert momentan bei ihm... die Kriebelmücken fliegen wohl gerade nicht.

Sobald sich etwas tut werde ich wieder berichten.

Bericht vom 02.08.2005

Ich füttere die Rote Beete Chips jetzt über 4 Wochen.

Bei der Scheuerneigung ist eine leichte Besserung eingetreten, trotz einiger Hitzetage mit extremem Insektenflug. Insgesamt finde ich ist das Hautbild etwas besser geworden.

Bericht vom 20.09.2005

Der Sommer ist ja nun fast vorbei, hier im Norden ist es aber nocheinmal schön warm über Tag und normalerweise würde Charly sich ohne Rundumeinschmierschutz jetzt extrem scheuern. Es reicht aber ihn nur einmal täglich einzuschmieren, darüber bin ich erstaunt... könnte es wirklich an den Chips liegen? Er treibt sich auch in der Dämmerung viel draußen herum und hat sich seit Wochen nicht gescheuert, nicht einmal den Ansatz gemacht.

Für mich steht fest: im nächsten Jahr werde ich ab März mit der Fütterung der Rote Beete-Chips beginnen, wer weiß wieviel Fliegenspray ich sparen kann! Und vor allem ist wichtig, daß es hilft!!!

Frau Meike Stahl

Holtkoppel 2, 25557 Hanerau-Hademarschen

Bericht vom 12.07.2005

Tornado frisst die Rote Bete Chips sehr gut, ich mische sie unters Müsli (nicht eingeweicht).

Die Packungsgröße ist handlich und die Anwendung denkbar einfach, bis man allerdings etwas zur Wirkung auf das Sommerkzem sagen kann wird es aber sicherlich noch einige Zeit dauern, bisher merke ich keine Veränderung (wäre auch erstaunlich nach 4 Tagen !)

Frische rote Bete frisst Tornado sehr ungern bis gar nicht, hab sie allerdings bisher auch nur im Winter angeboten. Bei der Trockenfütterung der Chips gefällt mir das mein Schimmel ums Maul nicht rot wird !

Bericht vom 21.07.2005

Produkt wird weiterhin sehr gern gefressen (trocken unters Müsli gemischt), auch bin ich überrascht wie ergiebig der relativ kleine Sack doch ist. Nachschub wurde auch schon geliefert.

Bezüglich der Wirkung kann ich nach der relativ geringen Zeit noch keine genauen Aussagen machen, im Moment ist der Juckreiz ziemlich reduziert, was vermutlich aber vermehrt durch die momentane nasskalte Witterung bedingt ist. Bin gespannt was passiert wenn es wieder wärmer wird... Halte Euch auf dem Laufenden !

Bericht vom 30.07.2005

Bei wieder etwas wärmerem und zum Teil recht schwülen Wetter trat leider auch wieder vermehrter Juckreiz auf und Tornado scheuert sich wieder mehr.

Sonst bisher keine Veränderungen, mal sehen was weiter passiert.

Bericht vom 14.08.2005

Leider bisher noch keine Verbesserung des Juckreizes erkennbar, allerdings liebt mein Pferd seine Chips so sehr, daß er aus der letzten Ecke angesprintet kommt sobald ich mit dem Eimer vor die Tür trete..... Schon aus dem Grund werde ich sie auf jeden Fall weiterfüttern.

Bericht vom 23.09.2005

Sorry, habe mich einige Zeit nicht gemeldet da ich im Krankenhaus war... Mein Mann hat aber die rote Bete Chips gewissenhaft weitergefüttert :o)

Leider muß ich sagen das immer noch keinerlei Besserung des Juckreizes eingetreten ist, mein Pferd scheuert sich noch unverändert stark. Sollte eine Besserung eintreten werde ich es hier sofort mitteilen, allerdings denke ich das es dann eher am beginnenden Herbst und am Wetter liegen könnte...

Tornado findet die Chips aber trotz der nicht eingetretenen erhofften Wirkung super lecker !

Frau Michaela Demuth

Unterdorfstr. 45, 58239 Schwerte

Bericht vom 11.07.2005

Das Produkt wird von meiner Stute sofort mit sehr hoher Akzeptanz angenommen. Habe das Tier noch nie so ausgiebig seinen Trog sauber lecken sehen. Bin gespannt, ob sich das Equine Sarkoid, welches sich auf der linken Seite auf Höhe der Gurtlage befindet, verändern wird.

Das Produkt ist auf jeden Fall sehr einfach in der Anwendung.

Bericht vom 21.07.2005

Plüsch ist immer noch begeistert, wenn sie ihre Rote Beete bekommt. Man muß sich nur daran gewöhnen, daß das Pferd gelegentlich rote Flecken im Fell hat!))))))

Ich habe den Eindruck, daß die schuppige Stelle in der Gurtlage weicher wird und auch wieder Fell nachkommt. Danke aber, daß es noch zu früh ist, um eine Diagnose zu stellen.

Zwei Säcke Rote Beete sind heute geliefert worden. Damit komme ich dann sicherlich bis um Ende des Jahres. Plüsch wird sich freuen!

Bericht vom 28.07.2005

Plüsch hatte sich am Anfang des Test die Schweifrübe (Juckreiz, Langeweile??) gescheuert. Davon ist überhaupt nichts mehr zu sehen.

Der Knubbel scheint wirklich ganz flach zu werden und die hornigen Stelle bekommt auch schon wieder ein paar Haare. Äußerlich wird die Stelle nur mit Ringelblumensalbe behandelt.

Karotten-Pellets, Rote Beete Chips: Mein Pony wird fast narrisch, wenn sie sieht, daß es wieder ne Extraportion gibt.

Auch die Handhabung ist denkbar einfach. Wäre schön, wenn das ES dadurch wirklich in den Griff zu kriegen wäre. Und dann auch noch sooooooooooooo lecker!!!!)))))

Bericht vom 02.08.2005

Plüsch bekommt die Rote Beete Chips in Kombination mit den Karotten-Chips morgens trocken und abends eingeweicht über ihr Futter. Sie frißt beide Variationen ohne Probleme. Allerdings, durch die momentane Fliegenplage bedingt, reibt sie sich abends das Maul öfters an Brust und Schulter ab und dies hinterläßt "Spuren", die sich aber ganz leicht mit Wasser entfernen lassen und beim Fuchs eh kein Problem darstellen. Beim Schimmel würde es auch nur optisch unschön aussehen.

Ansonsten heilt die Stelle in der Gurtlage sehr schön, d.h. das Fell wächst nach und die Stelle wird immer flacher. Um die Haut weicher zu bekommen, wird die Stelle noch mit Ringelblumenöl eingerieben.

Bericht vom 29.08.2005

Plüsch hat inzwischen begonnen sich WINTERFELL zuzulegen. Die Temperaturen sind für August einfach zu niedrig. Das Fell macht einen sehr glänzenden Eindruck. Überhaupt macht die Stute, obwohl sie aufgrund einer

Eindruck. Die Stelle in der Gurtlage ist mittlerweile sehr gut verheilt und es ist wieder Fell nachgewachsen. Leider scheint sich nun unter dem Bauch, auch in der Gurtlage, ein weiterer Knubbel zu bilden. Wir werden abwarten, um zu sehen was sich hier ergibt.

Ansonsten bin ich mit der Handhabung weiterhin sehr zufrieden. Plüsch stürzt sich nach wie vor auf die Rote Beete, ob trocken oder vorher eingeweicht.

Bericht vom 10.09.2005

Plüsch fängt bei den warmen Temperaturen an ihr Winterfell, was sie sich in den kalten Tagen zugelegt hat, wieder abzuwerfen. Das Fell macht einen eine glänzenden und gesunden Eindruck. Überhaupt macht das ganze Pferd (ist sonst eher der schmale Typ) einen "sehr" runden Typ. An den ES-Stellen hat sich wieder gut (weiches) Fell gebildet und die Knubbeln sind schön flach.

Auf das Futter reagiert sie immer mit sehr viel Freude. Es scheint ihr wirklich gut zu schmecken! Ich finde die Handhabung bis jetzt immer noch sehr problemlos.

Bericht vom 29.09.2005

Plüsch hat schon tüchtig Winterfell geschoben; ihre Equine Sarkoid Stellen sind gut verheilt und das Fell ist mittlerweile so gut nachgewachsen, daß man gar nichts mehr davon sieht. Außerdem ist mein Pony zum ersten Mal seit ich sie habe zum Ende der Weidesaison pumperlrund, obwohl sie sonst eher der schlanke Typ ist. Steht ihr aber gut und so lange ihr die Rote Beete Chips so gut schmecken, soll sie sie weiterhin bekommen. Die Karottenpellets gehen jetzt allerdings ihrem Ende entgegen. Auch diese wurden von Plüsch anstandslos vertilgt.

Bericht vom 07.11.2005

Momentan sind keine neue Stellen mit ES aufgetreten. Das Fell ist schön dicht und glänzend und auch die alten Stellen sind gut verheilt und wieder gut mit Fell bedeckt. Es sind auch keine Hubbel mehr fühlbar. Im Augenblick bekommt Plüsch die Rote Beete trocken über ihr Futter und sie frißt es auch in diesem Zustand ohne

Probleme. Bin sehr zufrieden mit dem Produkt.

Bericht vom 20.12.2005

Bin immer noch sehr zufrieden: Fell ist kurz, dicht und glänzend und mein Pferdchen bekommt z.Zt. die Chips noch trocken. Möchte die Tage aber wieder die andere Variante ausprobieren.

Wäre schön, wenn wir von den ES vorerst verschont blieben.

Allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch....

Bericht vom 16.01.2006

Plüsch sieht nach wie vor proper aus. Die "üblichen" Stellen in der Gurtlage sind schön flach mit dichtem Fell. Das Fell sieht schön glänzend aus, aber sie hat bei weitem nicht so einen dicken Pelz bekommen wie sonst die Jahre.

Das Futter wird nach wie vorne gerne angenommen und ich bin immer noch begeistert von der einfachen Anwendung.

Bericht vom 31.01.2006

Leider hat sich zum Ende des Test herausgestellt, daß Plüsch sich in der Gurtlage doch wieder ein ES eingefangen hat. Schade, denn bis vor 2 Wochen sah alles danach aus, als ob wir mithilfe der Rote Beete Chips diesen lästigen Knubbels gut den Kampf angesagt haben. Schade...

Werde aber kurweise weiterhin Rote Beete Chips füttern, da Plüsch sie zum einen sehr gerne frißt und andererseits ihr Winterfell sehr schön dicht und kurz geworden.

Haben uns sehr gefreut, daß wir an diesem Test teilnehmen konnten!

Frau Miriam Stroucken

Jöferweg 45, 42349 Wuppertal

Bericht vom 11.07.2005

Da mein Pferd keine frische rote Beete frisst war ich sehr gespannt wie er auf die getrocknete rote Beete reagieren wird. Erfreulicherweise hat er das Produkt begeistert angenommen, er hat es sogar pur gefressen und es scheint ihm wirklich gut zu schmecken.

Momentan bekommt er seine tägliche Ration zusammen mit seinem Müsli, ich kann natürlich momentan noch nicht sagen ob es gegen das Ekzem hilft.

Bericht vom 22.07.2005

Don frisst die rote Bete immer noch sehr gerne, momentan bekommt er sie getrocknet.

Das Fell, Mähne und Schweif sehen noch verhältnismäßig gut aus, es war schon mal schlimmer. Ich wäre froh wenn das Scheuern sich noch ein wenig reduzieren würde, allerdings füttern wir die rote Bete ja auch erst seit 2 Wochen.

Gestern haben wir auch Nachschub erhalten, Don wird sich auf jeden Fall freuen!

Bericht vom 22.08.2005

Eigentlich gibt es nicht viel Neues zu berichten, mein Pferd und ich sind nach wie vor begeistert. Der Juckreiz ist wesentlich geringer als früher und das Fell glänzt wunderbar. Ich werde das Produkt nach Ende der Testreihe auf jeden Fall weiter füttern da es meinem Pferd nicht nur gut schmeckt sondern auch das hält was es verspricht!

Bericht vom 07.09.2005

Eigentlich gibt es nichts Neues, wollte nur noch mal im Namen meines Pferdes mitteilen dass er die Rote Bete liebt! Wenn er könnte würde er wohl in den Sack kriechen.

Der Fellzustand ist für die Wetterlage in Ordnung, er scheuert sich nicht übermäßig viel und hat auch noch

keine einzige offene Stelle gehabt seit Fütterung der Roten Bete.

Kurz gesagt, Pferd und Reiter sind zufrieden!

Bericht vom 19.09.2005

Wir sind rundum zufrieden mit den Rote Bete Chips.

Don kratzt sich kaum und frisst die Chips mit Begeisterung. Auf Grund der kalten Nächte bekommt er schon Winterfell, dieses ist richtig schön dicht und glänzend. Die Wirksamkeit des Produktes beeindruckt mich immer wieder aufs Neue!

Bericht vom 10.10.2005

Wir sind weiterhin recht zufrieden mit dem Produkt. Durch das schöne Herbstwetter scheuert sich Don wieder etwas mehr, es hält sich aber noch im Rahmen. Da er beim Fellwechsel immer starke Probleme hat werde ich mir zusätzlich noch die Kartottenpellets zulegen um ihm den Fellwechsel zu erleichtern. Ich hoffe es hilft!

Bericht vom 27.10.2005

Uns schmeckt es immer noch sehr gut, allerdings werden wir mit der Roten Bete nicht bis zum Testende auskommen.

Das Fell ist in einem super Zustand, das Scheuern hat sich nun durch den Regen von alleine eingestellt. Schon allein für das glänzende Felle lohnt es sich in jedem Fall das Futter weiter zu geben.

Bericht vom 16.11.2005

Durch das schlechte Wetter hat das Scheuern jetzt ganz nachgelassen.

Don ist vor 14 Tagen geschoren worden. Im vergangenen Jahr hatten wir Probleme beim Scheren im Halsbereich weil das Fell durchs Ekzem wie verfilzt war, struppig und matt. Jetzt war das Fell in einem so guten Zustand dass man Don problemlos scheren konnte.

Don frisst die rote Bete weiterhin gerne, frische rührt er aber immer noch nicht an.

Bericht vom 25.01.2006

Der Test neigt sich dem Ende zu, mein Futter ist schon zu Ende gefüttert ;o)

Mein Fazit:

Ich werde mir die Rote Bete Chips auf jeden Fall wieder kaufen. Der Juckreiz hat im Sommer deutlich nachgelassen, das Fell sieht wesentlich besser aus und mein Pferd hat endlich wieder eine Mähne und Haare an der Schweifrübe. Außerdem schmeckt es offensichtlich sehr gut.

Die Rote Bete ist mit Sicherheit kein Wundermittel gegen das Ekzem, zumindest bei meinem Pferd hat es aber seine Wirksamkeit im Bezug auf verminderten Juckreiz und Verbesserung der Fellstruktur gezeigt.

Vielen Dank dass wir bei dem Test mitmachen durften!

Frau Nastasja Hartmann

Vorderer Mühlweg 8, 74243 Langenbrettach

Bericht vom 12.07.2005

Merlin frisst die vorher eingeweichten Chips sehr gerne, selbst ohne sein Kraftfutter. Dass das Pferd nachher aussieht wie ein Vampir muss man in Kauf nehmen. ;-)

Lediglich der Geruch ist bei den eingeweichten Chips sehr gewöhnungsbedürftig.

Ob sich der Zustand des Fells bzw. das Ekzem verbessert hat, kann ich noch nicht sagen.

Bericht vom 22.07.2005

Merlin bekommt die Rote Bete Chips nun seit fast zwei Wochen und frisst sie weiterhin sehr gerne. Gestern kam auch eine weitere Lieferung an. Danke schonmal dafür! ;-)

Seit einer Woche hat die Scheuerei an der Mähne nachgelassen, bzw. ganz aufgehört. Allerdings hatten wir doch recht kühles und nasses Wetter. Ob es also an den Chips liegt, kann ich nicht 100% sagen.

Nachtrag noch zum Geruch: es riecht nicht ganz so eigenartig, wenn die Chips trocken verfüttert werden. Im eingeweichten Zustand ist es trotzdem weiterhin gewöhnungsbedürftig.

Bericht vom 04.08.2005

Die Chips werden weiterhin sehr gerne gefressen, wobei sie eingeweicht wohl noch einen Tick besser schmecken. ;-) Merlins Bauchnaht sieht inzwischen gut aus und das Fell wächst nach. Selbst als er die Ekzemerdecke zwei Tage lang nicht getragen hat waren keine neuen Scheuer- und Trittstellen zu sehen. Mal sehen wie es aussieht, wenn das Wetter wieder besser wird.

Bericht vom 12.08.2005

Merlins Bauchnaht sieht weiterhin gut aus, trotz ein paar Tagen 24 h Weide. Das Wetter ist auch wieder besser, bzw. für ihn nun eher schlechter.

Eigentlich ist er eher schwerfuttrig und ich muss im Sommer immer aufpassen, dass er durch den Ekzem-Stress nicht zu arg abnimmt.

Aber die Chips scheinen auch da gut zu helfen. Seitdem ich sie füttere habe ich die normale Futterration nicht erhöhen müssen - trotz Ekzem-Hochsaison.

Bericht vom 29.08.2005

Bisher immer noch alles in Ordnung. Die Bauchnaht zwar teilweise haarlos, aber keine abgescheuerten Stellen an Mähne und Schweif.

Bericht vom 04.10.2005

Weiterhin sehr gute Annahme des Futters - scheint also echt zu schmecken. ;-)

Durch das nasse und kühle Wetter ist die Ekzemerdecke inzwischen nicht mehr im Einsatz. Die Bauchnaht ist bis auf zwei kleine Stellen in Ordnung. Die Mähne scheuert er überhaupt nicht und den Schweif nur ein kleines bisschen.

Bericht vom 18.10.2005

Merlin steht seit zwei Wochen rund um die Uhr auf der Weide. Da mittlerweile alle Decken reparaturbedürftig sind, läuft er seit einiger Zeit ohne. Normalerweise möchte er Abends immer in den Stall zurück, sobald die Gnitzen anfangen aktiv zu werden. Neuerdings möchte er lieber draußen bleiben.

Trotzdem ist die Bauchnaht in Ordnung und auch Mähne und Schweif wachsen nach.

Bericht vom 18.11.2005

So, die Tüte mit den Chips ist nun leer.

Aufgrund der nun eher winterlichen Wetterbedingungen hat Merlin keine Probleme mehr mit dem Sommerekzem. Als er im Oktober allerdings mal 2 Tage keine bekommen hat und die Temperaturen doch recht hoch für Herbst waren, sah sein Schweif danach wieder mitgenommen aus.

Frau Stephanie Neunzig

Dorfstr.44, 24217 Hönndorf

Bericht vom 14.07.2005

Habe vor gut einer Woche mit dem Füttern der Rote Bete Chips angefangen. Die Stute bekommt 2 Handvoll pro Tag zusammen mit ihrem Müsli. Bisher gab es keinerlei Probleme, was das Fressverhalten betrifft. Die Handhabung ist völlig unkompliziert. Äußerlich tragen wir alle 2-3 Tage Wiemerskamper Pflegeöl auf Mähne und Schweif auf. Gelegentlich wird beides gewaschen, um die Schuppen der trockenen Haut zu entfernen. Bin gespannt, ob sich der Juckreiz in der nächsten Zeit verbessern wird.

Bericht vom 03.08.2005

Die Rote Bete Chips werden noch immer gut angenommen. Der Juckreiz ist meiner Meinung nach zurück gegangen. Die Stute scheuert sich weniger. Mähne und Schweif sehen besser aus.

Bericht vom 18.08.2005

Unser Pony frißt die Rote Bete Chips in Kombination mit dem Müsli noch immer gerne. Der Juckreiz ist zurück gegangen, was aber auch an dem kühleren Wetter liegen kann. Das Fell ist super. Es glänzt und sieht sehr gepflegt aus. Die Rote Bete Chips sind als kleine Nahrungsergänzung auf alle Fälle empfehlenswert.

Bericht vom 05.09.2005

Die Chips werden noch immer gerne gefressen. Der Juckreiz ist an Schweif und Mähne durch die warmen Temperaturen wieder etwas mehr geworden. Hält sich aber in Grenzen. Keine blutigen Stellen oder ähnliches.

Bericht vom 23.09.2005

Die Chips werden von unserem Pony noch immer gut angenommen. Das Fell glänzt schön. Der Juckreiz hört davon allerdings leider nicht auf. Bei den wärmeren Temperaturen ist das Scheuern wieder stärker geworden.

Bericht vom 04.10.2005

Die Olewo Rote Bete Chips verhindern nicht den Juckreiz. Als Nahrungsergänzung sind sie jedoch sehr zu empfehlen. Das Fell könnte nicht besser aussehen. Bin begeistert.

Bericht vom 24.10.2005

Die Rote Bete Chips sind nun leer. Als Nahrungsergänzung noch immer super, jedoch kein Heilmittel gegen Sommerkezem.

Bericht vom 10.11.2005

Die Rote Bete Chips sind endgültig aufgebraucht. Der Juckreiz ist weg, was allerdings an der Jahreszeit liegen wird. Die Sommerkezem-Saison ist vorbei.

Frau Unckrich, Gaby

Hauptstraße 44, 67159 Friedelsheim

Bericht vom 24.07.2005

Ich füttere jetzt seit zwei Wochen die Rote Bete Chips. Erst nach einer Woche hat mein Pferd sie ohne Probleme gefressen. Er bekommt sie zusammen mit einem Kräutermüsli. Am den Stellen mit dem Sarkoid konnte ich noch keine Veränderungen feststellen. Da dies ein Langzeittest ist wird es wahrscheinlich noch etwas dauern.

Bericht vom 23.08.2005

Das Sarkoid an der Operationsnarbe ist seit der Fütterung mit den Rote Beete Chips nicht mehr größer geworden. Allerdings hat sich das Kleine an der Innenseite des rechten Hinterbeins in den letzten drei Wochen vergrößert.

Bericht vom 23.09.2005

Beide Sarkoide sind in den letzten 4 Wochen leider minimal gewachsen. Die Fütterung der Rote Beete Chips erfolgt nach wie vor täglich.

Bericht vom 24.11.2005

Beide Sarkoide sind weiter gewachsen. Deshalb hat der Tierarzt nun in Beide ein Mittel, das die Zellteilung in den Sarkoiden stoppt, gespritzt. Damit soll verhindert werden, dass sie weiter wachsen. Das Fell ist nach wie vor in bestem Zustand.

Bericht vom 28.01.2006

Die Rote Bete Chips sind jetzt verfüttert. Beide Sarkoide sind nicht mehr gewachsen. Das Fell glänzt und könnte nicht besser sein.

Frau iris kollath

waldmeisterstraße, 80935 münchen

Bericht vom 15.07.2005

Appache bekommt die roten beete jetzt seit sieben tagen. Er findet sie lecker, frißt sie eingeweicht allerdings viel lieber als trocken, schleckt bis zum letzten rest alles aus dem trog. frische rote beete habe ich noch nicht versucht zu füttern. Eine veränderung des fells habe ich in der kurzen zeit noch nicht feststellen können.

Bericht vom 28.07.2005

Hallo, habe noch karottenpellets von Olewo bekommen. Auch im Namen von Appache´ : "Herzlichen Dank hierfür" Die findet er RICHTIG lecker. Weiche nun immer beides zusammen ein, muß gut mit wasser bedeckt sein weil ´s ziemlich zieht. Habe mir mittlerweile eine knolle frische rote beete besorgt. von der hat er nicht abgebissen und auch nach dem kleinschneiden hat er seinen futtertrog mit verachtung gestraft. Wobei ich nochmal erwähnen muß daß er sowohl die roten beete chips als auch die karottenpellets dem Hafer vorzieht!! und was mich echt freut: Er hat trotz des momentan sehr heißen wetters das schweifscheuern aufgehört. An der Mähne hat er keine Schuppenbildung mehr!!! habe außer die zufütterung der Olewoprodukte nichts anders gemacht als sonst auch.... Das sarkoid ist unverändert.

Bericht vom 17.09.2005

wir haben die heiße jahreszeit ohne weitere juckenden, aufgescheuerten stellen an mähne oder schweif überstanden !!!!! Das fell von appache ist bemerkenswert gut / werde versuchen demnächst ein Bild reinzuscannen. Er hat keine weiteren sarkoide bekommen. der, auf der innenseite des oberesch. ist nach behandlung (einschmieren) von veruxal verschwunden. :-) rote beete + karottenpellets mit einem schuß öl nicht mehr vom speiseplan wegzudenken; absolute liebblingsspeise!!!!

Der gesamte Inhalt aller Testreihen unterliegt dem Copyright von STRÖH. Vervielfältigungen jeder Art nur mit schriftlicher Genehmigung von

STRÖH.

STRÖH E-Commerce GmbH T +49-40-607668-0 info@stroeh.de www.stroeh.de